

Über Oker, Aller und Weser ins Meer

Am 29. März 2003 setzte der Angler- und Gewässerschutzverein Vorsfelde zum zweiten Mal Lachse in das niedersächsische Flüsschen Schunter aus.



Bald kann es auf die große Reise gehen: Lachs-Besatz in der Schunter.

Der Bürgermeister von Königslutter schenkte den Smolts zusammen mit den Landtags-Abgeordneten Angelika Jahns und Wittich Schobert die Freiheit. Die Anwesenheit von weiteren Politikern aus der Region unterstrich die Bedeutung des Lachs-Programms in Niedersachsen.

Der Angler- und Gewässerschutzverein Vorsfelde (AGV) führt das Schunterlachs-Projekt in Verbindung mit der Aller-Oker-Lachsgemeinschaft (AOLG) durch. Der Vorsitzende der AGV, Uwe Schneider, unterstrich in einer Rede die Wichtigkeit dieser erfolgreichen Zusammenarbeit. Auch Hans-Joachim Sterner vom Lachsförderverein Niedersachsen rief weitere Vereine und Sponsoren auf in der Aller-Oker-Lachsgemeinschaft mitzuwirken. Unter dem Dach der AOLG kämpfen inzwischen bereits 16 Vereine und über 6500 Mitglieder für die Wiedereinführung des Lachses.

"Ein Symbol für intakte Natur"

Bereits im April 2002 konnten die ersten Smolts aus dem südschwedischen Fluss Ätran in der Schunter ausgesetzt werden. Diese Fische traten mittlerweile bereits ihre beschwerliche Reise über Oker, Aller und Weser in die Nordsee an.

"Der Lachs ist ein Symbol für gesundes, frisches Wasser, für Kraft und Lebensfreude, für eine intakte Natur", mit diesem Slogan wirbt der AGV auf seiner Internet-Seite. Der Verein erreichte schon viel: Die Modernisierung der Kläranlagen vor Ort verbesserte deutlich die Wasserqualität. Wehre und die Gefahren durch Wasserkraft-Turbinen wurden ebenfalls bereits beseitigt.

Weitere Informationen über die Schunter-Lachse finden Sie unter www.angelnatur.de/schunterlachs.html.

-tk-

Foto: Fotos: Stefan Ludwig



Ein ein zweijähriger Lachs-Smolt in der Schunter.

drucken